

# Gegen Inflation und Krisen hilft nur Klassenkampf von unten

Wir, die Masse der Lohnabhängigen, sollen angesichts der Krisen noch mehr verzichten. Währenddessen machen Konzerne weiter Rekordprofite, deren Bosse kassieren Millionen. Die Inflation erreicht nicht gekannte Ausmaße. Mieten steigen uferlos. Energie wird unbezahlbar. Klimakrise und CO<sub>2</sub>-Ausstoß schreiten unvermindert voran. Das Kapital beutet Mensch und Planet skrupellos aus. Das ist Klassenkampf von oben. Sind auch wir skrupellos in unserem Kampf! Machen wir Klassenkampf von unten!

## **Bündnis ist viel zu zahm!**

Es ist gut, dass das Bündnis „Gerechtigkeit. Jetzt!“ demonstriert. Wir dürfen den Straßenprotest nicht den Corona-Schwurbler\*innen, der AFD und den Nazis überlassen. Aber das Bündnis ist noch viel zu klein und viel zu zahm. Die Landesverbände von DGB und ver.di machen nicht mit, nur zwei Kreisverbände. Wir fordern die Gewerkschaftsvorstände bundesweit auf: Mobilisiert breit! In den Betrieben, auf der Straße. Wir brauchen eine große Bewegung, um gegen die Preisexplosion vorzugehen.

## **Gerechtigkeit kann es im Kapitalismus nicht geben!**

Bei den Forderungen geht das Bündnis nicht weit genug. Wenn das Kapital unser Leben angreift, müssen wir dessen soziale Existenz

– Profit, Macht und Ausbeutung – angreifen. Dies tun die Forderungen nicht in ausreichendem Maße. Wir fordern daher:

- **Ran an die Preise!** Um sie wirklich gerecht zu gestalten, brauchen wir **demokratische kontrollierte Preise/Mieten** – gedeckelt auf eine maximale Höhe!
- **Ran an die Profite!** Krisen- und „Übergewinn“ komplett abschöpfen. Energie- und Lebensmittelkonzerne beuten seit Jahrzehnten hemmungslos Planet und



Foto: CC BY-ND 2.0, Jeffrey Smith, flic.kr/p/7xDm2m

Menschen aus. **Sofortige Enteignung** (auch der Immobilienkonzerne) und die Kontrolle durch die Beschäftigt\*innen und Konsument\*innen.

- **Ran an die Probleme der Mehrheit!** Wir brauchen eine **gleitende Skala der Löhne**, die sich automatisch an die Inflation anpasst. Was das Immobilienkapital mit Indexmieten kann, wollen wir für Löhne, Grundsicherung, Bafög usw!
- **Ran an die Ungleichheit!** Abschaffung von Hartz IV/“Bürgergeld“ und aller Sanktionen. **950 Euro Grundsicherung plus Warmmiete** für alle, die erwerbslos sind. **Mindestlohn rauf auf 15 Euro!**

- **Ran an die Wurzel! Das Grundübel ist: Profitmaximierung** und eine auf Konkurrenz ausgerichtete Gesellschaft – der Kapitalismus. Solange wir diesen nicht abschaffen, leben wir immer in Unsicherheit.

Daher wollen wir eine ökosozialistische Gesellschaft, in der die Bedürfnisse von Menschen und Umwelt im Mittelpunkt stehen.

### **Werde mit uns aktiv gegen Klimawandel und Kapitalismus**

Wir treffen uns regelmäßig, diskutieren politische Themen und bereiten Aktionen vor. Komm zu unseren offenen Treffen. Mehr Infos: **potsdam@intersoz.org**

## **WAS IST UND WAS WILL DIE ISO?**

**Die Internationale Sozialistische Organisation (ISO)** ist eine revolutionär-marxistische Organisation. Wir sehen uns als Teil der ökologischen und feministischen Bewegungen. Zusammen sind wir in der Vierten Internationale, ein weltweiter Zusammenschluss von Revolutionär\*innen.

**Eine sozialistische Gesellschaft kann nur von der breiten Mehrheit** der Menschen errungen werden, indem sie im Betrieb, in Schule und Wohnviertel dafür kämpfen. Wir müssen reformistische Sackgassen genauso vermeiden wie antidemokratische Herrschaft und alle Formen von Manipulation von Bewegungen.

**Wir sind überzeugt:** Ohne (internationale) kollektive Organisation werden die Wellen sozialer und ökologischer Kämpfe den globalisierten Kapitalismus bestenfalls zeitweise erschüttern, aber nicht dauerhaft besiegen. Seine Profitlogik wird

Errungenschaften von Bewegungen immer wieder in Frage stellen und den Planeten zerstören.

**Wir stehen für offenen, undogmatischen Marxismus.** Wir denken nicht, auf alle Fragen fertige Antworten zu haben. Daher suchen wir den ernsthaften Dialog mit anderen Strömungen.

**Die gemeinsame Organisierung** soll uns als Individuen stärken, uns Anregung für Kämpfe geben. Unsere politische Kultur ist geprägt von solidarischer Debatte. Bei uns gibt es keine Gurus oder Hierarchien. Wir wollen die Welt, die wir anstreben vorleben. Der rein nationalen Sichtweise versuchen wir durch internationale Organisierung zu entgehen.

**Unser Ziel ist weltweiter rätedemokratischer Sozialismus.** Wir treten in sozialen Bewegungen, Gewerkschaften, Betrieben und Schulen für Selbsttätigkeit und Selbstorganisation ein.

ViSDp: Michael Weis, c/o ISO, Regentenstr. 57 – 59, 51063 Köln, Eigendruck im Selbstverlag, Oktober 2022



Internationale Sozialistische Organisation

🌐 intersoz.org ↗ t.me/InterSozOrg ✉ potsdam@intersoz.org 🐦 @InterSozOrg 📘 intersoz.org